

Devisentelegramm

17.11.2017

08:24

Kurse zur Markteröffnung								
(nicht handelbar)								
EUR / USD	1,1804	1,1807	EUR / AUD	1,5599	1,5614	EUR / HUF	311,79	312,18
EUR / GBP	0,8908	0,8912	EUR / NZD	1,7260	1,7277	EUR / CNY	7,8256	7,8300
EUR / CHF	1,1708	1,1713	EUR / HKD	9,2198	9,2222	GBP / USD	1,3248	1,3251
EUR / JPY	132,87	132,92	EUR / SGD	1,5999	1,6006	USD / CHF	0,9919	0,9920
EUR / CAD	1,5037	1,5046	EUR / TRY	4,5652	4,5687	USD / JPY	112,56	112,58
EUR / SEK	9,9012	9,9073	EUR / THB	38,7643	38,7978	USD / CAD	1,2739	1,2743
EUR / NOK	9,6749	9,6833	EUR / CZK	25,544	25,592	AUD / USD	0,7562	0,7567
EUR / DKK	7,4397	7,4438	EUR / PLN	4,2429	4,2446	NZD / USD	0,6834	0,6839

\$-Handelsranges:	High	Low	Last	Für den Abschluss von Devisengeschäften wählen Sie bitte Telefon 35 79- 74 30
Frankfurt	1,1799-01	1,1757-59	1,1771-73	
New York	1,1783-85	1,1758-60	1,1769-71	
Tokio	1,1819-21	1,1764-66		

Alle Kurse sind freibleibend. -Quelle: Thomson Reuters Eikon

Guten Morgen!

US-Notenbankvertreter und Präsident der Fed-Vertretung von Dallas, Robert Kaplan, zeigt sich sehr offen für eine weitere Zinserhöhung im Dezember. Das stützt auch die Erwartung der Märkte, dass die derzeit gültige Spanne von 1,0 bis 1,25 Prozent um 25 Basispunkte hochgesetzt wird. Zurückhaltender äußerte sich der Chef der Bank of England, Mark Carney, bezüglich der Zinsentwicklung im Königreich. Ihm zufolge peilt die BoE zwei Zinserhöhungen in den kommenden Jahren an, sollte sich die Wirtschaft erwartungsgemäß entwickeln. Vor dem Hintergrund, dass es bei den Brexit-Gesprächen nicht vorangeht und am 29. März 2019 ein Austritt ohne Verträge zu den EU-27 Ländern droht, darf die Prognose Carneys auch nicht konkreter ausfallen. Kaum voran geht es allerdings auch bei den Sondierungsgesprächen der Jamaika-Parteien. Dabei soll sich der CSU-Landesgruppenchef Alexander Dobrindt ausgesprochen unbeweglich zeigen, wenn es um Kompromisse für eine gemeinsame Position geht. Unterdessen ist US-Präsident Trump mit seiner geplanten Steuerreform einen Schritt vorangekommen. Das Repräsentantenhaus billigte die Pläne für die größten Änderungen des Steuersystems seit den 80-er Jahren. Ein davon getrennter Entwurf kam auch im Senat voran. Die heutigen Daten der EZ und den USA sollten eine untergeordnete Rolle spielen.

EUR/USD notiert um 1,1800 USD. Kurse über 1,1860 USD lassen uns zur 1,1980 USD blicken und Kurse unter 1,1760 USD geben den Weg zur Unterstützung 1,1660 USD frei.

EUR/GBP pendelt um 0,8920 GBP. Die 0,9030 GBP gilt als nächste Marke in der Kurserholung. Um 0,8880 GBP sehen wir eine erste Unterstützung.

EUR/CHF versucht sich am Widerstand 1,1710 CHF, welcher den Weg zur 1,1795 CHF freigeben kann. Hingegen sollte die 1,1585 CHF unverändert Halt bieten.

EUR/JPY setzt seine Konsolidierung nach dem letzten Höhenflug bis 133,50 JPY fort. Dabei gilt es, um 132,55 JPY einen Boden zu finden, um Kursabgaben bis 131,40 JPY abzuwenden.

Heutige Daten: Leistungsbilanz aus der EZ und Baugenehmigungen sowie Baubeginne aus den USA. (wts/mb)